



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Stephan Brandner  
11011 Berlin

**Dr. Thomas Gebhart**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL [Thomas.Gebhart@bmg.bund.de](mailto:Thomas.Gebhart@bmg.bund.de)

Berlin, 12. März 2021

**Schriftliche Frage im Monat März 2021**  
**Arbeitsnummer 3/97**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 3/97:

Über welche Erkenntnisse hinsichtlich des, nach Medienberichten, großen Anteils von Personen mit Migrationshintergrund auf den Intensivstationen mit der Diagnose Covid-19 (vgl. <https://www.berliner-zeitung.de/news/intensivpatienten-hoher-anteil-hat-migrationshintergrund-li.143639>) verfügen die Bundesregierung und das RKI und welche Maßnahmen plant sie zu ergreifen, um gegen dieses Phänomen vorzugehen (z. B. Einsatz von Imamen vgl. Artikel oben)?

Antwort:

Die Krankenhäuser erheben keine Informationen über die kulturellen oder ethnischen Hintergründe ihrer Patientinnen und Patienten. Aus diesem Grund liegen dem Robert Koch-Institut und auch dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) keine Daten über einen etwaigen höheren Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund unter den intensivmedizinisch zu behandelnden COVID-19-Erkrankten vor.

Seit Beginn der Pandemie hat die Bundesregierung zudem darauf geachtet, dass das Informationsangebot alle Bürgerinnen und Bürger – auch mehrsprachig – erreichen kann:

- Zu Beginn der Pandemie wurde mit dem Ethno-Medizinischem Zentrum ein Info-Flyer zum Virus in 22 Sprachen erstellt.

- Informationen werden regelmäßig aktualisiert in 20 Sprachen und in enger Zusammenarbeit mit den Migrantenorganisationen, Verbänden und Bundesländern zur Verfügung gestellt.
- Auf [zusammengegencorona.de](https://zusammengegencorona.de) sind Artikel auf Deutsch, Englisch, Türkisch und Russisch eingestellt. Es werden Grafiken und Videos übersetzt und ausgespielt.
- Hinweise für Reiserückkehrer befinden sich bundesweit in allen Tank- und Raststätten in deutscher, englischer, französischer, türkischer, polnischer und tschechischer Sprache.
- Die Digitale Einreiseanmeldung (DEA) steht in 15 Sprachen zur Verfügung.
- Info-Material zur Impfkampagne steht in Gebärdensprache zur Verfügung und wird in zehn Fremdsprachen sowie in Leichte Sprache übersetzt. Info- und Aufklärungsfilme zum Impfen werden mehrsprachig untertitelt.
- In die aktive Pressearbeit der Bundesregierung wurden Medien, die sich ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund richten, einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Pfeiffer', is positioned below the closing text.